



## **GESUCHT: DER ÜBELSTE KONZERN DES JAHRES**

### **Nominierungsaufruf für die „Public Eye Awards 2009“ in Davos**

Zürich, 15. August 2008

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Corporate Social Responsibility ist in aller Munde, doch nach wie vor gibt es allzu viele Unternehmen, bei denen Menschen und Umwelt verachtende Geschäftspraktiken an der Tagesordnung sind. Deshalb erinnern die Erklärung von Bern (EvB) und – als neue Ko-Organisatorin – Greenpeace Schweiz mit den „Public Eye Awards“ die Konzernlenker am Davoser Weltwirtschaftsforum (WEF) dieses Jahr wieder an ihre **steigende soziale und ökologische Verantwortung**. Das zehnte Public Eye wird ohne Pro Natura - Friends of the Earth Switzerland veranstaltet. Für die Jubiläumsausgabe hat die EvB eine neue Kooperationspartnerin gesucht und in Greenpeace auch gefunden.

Die letzten Schmähpriese für die unverantwortlichsten Unternehmen provozierten **starkes Medienecho** und etliche **Reaktionen** der prämierten Firmen. Der französische Atommulti Areva etwa versuchte die „unbegründeten Anschuldigungen“ auf einer eigens eingerichteten Website zu entkräften. Und der Zuger Rohstoffgigant Glencore nahm seinen Anti-Oskar gar entgegen und sagte den nominierenden Organisationen zu, ihren Hauptforderungen nachzukommen.

Mit den „Public Eye Awards 2009“ knüpfen wir an diese **Erfolge** an und laden Euch hiermit ein, die zentrale kritische Gegenveranstaltung zum WEF aktiv mit zu gestalten.

#### **Die schlechtesten Unternehmen, die besten Mitarbeiter**

**Gesucht** werden auch dieses Mal Unternehmen, die in einem konkreten, belegbaren Fall sozial und/oder ökologisch besonders übel handeln bzw. in jüngster Zeit gehandelt haben, und zwar in den zwei geografischen Kategorien

- **„GLOBAL PLAYERS“ (inklusive der WEF-Mitgliedsunternehmen)**
- **„SCHWEIZER FIRMEN“ (vom transnationalen Konzern bis zum KMU)**

Zudem vergeben wir wieder einen Preis für vorbildliches Handeln. Dieser geht an jene couragierte Einzelperson oder Gruppe, die ihre Firma am erfolgreichsten von innen verändert hat. Die Verbesserung der sozialen und ökologischen Verantwortung des Arbeitgebers durch eine/n Mitarbeiter/in kann durch entsprechende Hinweise, interne Initiativen oder auch einen Streik erfolgt worden. Entsprechend heisst diese dritte Kategorie

- **„POSITIVE AWARD“ für den/die mutigsten Mitarbeiter/in**

## **Minimaler Aufwand, maximaler Ertrag**

Überzeugt uns auf einer **A4-Seite** kurz und knapp, weshalb das von Euch nominierte Unternehmen oder der/die mutigste Mitarbeiter/in einen „Public Eye Award“ verdient. Im Gegenzug bieten wir die grosse Chance auf internationale Medienaufmerksamkeit für Eure Organisation und deren Anliegen. Und sollte Euer Kandidat in einer der drei Kategorien das Rennen machen, nimmt jemand von Euch auf unsere Kosten am prominenten Alternativ-Event zum WEF in Davos teil.

**Nominationen** bitte per Email oder Post an:

[publiceye@evb.ch](mailto:publiceye@evb.ch) oder Public Eye Awards c/o Erklärung von Bern, Postfach, 8026 Zürich

**BEWERBUNGSSCHLUSS ist der 15. September 2008.**

**Weitere Infos** zum Nominationsverfahren gibt es auf [www.publiceye.ch](http://www.publiceye.ch) oder bei Oliver Classen, Tel. +41 (0)44 277 70 06.

Also: Auf die Plätze, fertig, Davos!

Danke fürs Mitmachen und Weitersagen.

Mit besten Grüssen

Oliver Classen  
Koordinator „Public Eye Awards“  
Erklärung von Bern  
[publiceye@evb.ch](mailto:publiceye@evb.ch)

Swati Jangle  
Projektverantwortliche “Public Eye Awards”  
Greenpeace Schweiz  
[swati.jangle@ch.greenpeace.org](mailto:swati.jangle@ch.greenpeace.org)